

Schneller, höher, weiter

Gala-Abend mit Ehrungen am laufenden Band: Die Sportler des Jahres wurden gekürt

Von Michael Brandl

Ingolstadt (DK) Alle Siegeshymnen sind gespielt, alle Trophäen vergeben: Am Mittwochabend ehrten die iz-Regional und das Amt für Sport und Freizeit der Stadt Ingolstadt im Festsaal des Stadttheaters die Sportler des Jahres 2014. Zur besten Mannschaft gekürt wurde – wenig überraschend – der amtierende Deutsche Eishockeymeister.

Die Beteiligung war auch heuer wieder enorm: Weit über 10 000 Leser der Wochenzeitung iz hatten zuvor in einer Abstimmung über die Gewinner entschieden. Fiel das Votum dieses Jahr noch relativ leicht, könnte es spätestens nächstes Jahr eng werden auf dem Siegereckchen für das beste Team des Jahres. Denn sowohl der Mannschaftssieger, der ERC Ingolstadt, als auch der diesjährige Vize, Fußball-Zweitbundesligist FC Ingolstadt 04, stehen kurz vor weiteren grandiosen Erfolgen ihrer Vereinsgeschichte: Die einen sind gerade dabei, ihren Titel zu verteidigen (und waren aus Gründen der Regeneration deshalb auch nicht persönlich als Team bei der Sportler-Gala, um ihren Preis in Empfang zu nehmen; stellvertretend dafür kam die ERCI-Troika aus Geschäftsführer Claus Gröbner, Sportdirektor Jiri Ehrenberger und Beiratsvorsitzendem Jürgen Arnold auf die Bühne), die anderen stürmen derzeit mit Riesenschritten dem Bundesliga-Oberhaus entgegen (und waren, wohl wegen des wichtigen Spiels heute gegen Düsseldorf, nur in handverlesener Auswahl zur Ehrung erschienen).

Das Wort von der Sportmetropole Ingolstadt macht deshalb – nicht nur in den überregionalen Medien – aktuell die Runde und wurde auch auf der Nacht des Sports reichlich bemüht. Eine Entwicklung, die FCI-Trainer Ralph Hasenhüttl auf der Bühne bestätigte. „Man kann davon sprechen, dass wir in aller Munde sind“, räumte der Grazer im Interview mit Moderator Italo Mele ein. Dies bedeute aber auch Druck, mit dem das Team jedoch inzwischen gut umgehen könne. Die jüngsten Erfolge – Ingolstadt ist seit dem achten Spieltag Tabellenführer – führt Hasenhüttl unter anderem auf die „tolle Entwicklung in allen Bereichen des Vereins“ und auf den Zuschauerzulauf zurück. „Man gönnt uns den Erfolg und wir haben gelernt, was es heißt, zusammenzustehen.“

Ähnliches bestätigte auch Jürgen Arnold. „Wir werden seit dem Meistertitel als Eishockeystadt wahrgenommen“, sagte er und verwies auf die anhaltende Konstanz der Mannschaft: „Diese Saison zeigt, dass wir zurecht dort stehen.“ Man sei auf dem Weg von einer regionalen zur nationalen Marke,



Videobotschaft des Siegers: ERC-Goalie Timo Pielmeier war als Triumphator in der Männerkategorie wegen der Finalteilnahme der Panther nur auf der Leinwand im Hintergrund dabei. Einen charmanten Auftritt mit Moderator Italo Mele legte die 13-jährige Golferin Nina Lang (JugendSportlerin des Jahres) hin. Den Ehrenpreis erhielt Steffen Pietsch, der als Cheftrainer des SC Delphin unzählige Talente gefördert hat. Fotos: Hauser, Woelke



stellte Geschäftsführer Gröbner fest. Ingolstadt könne sich des halb ruhigen Gewissens als Sportmetropole bezeichnen, so die ERCI-Verantwortlichen.

Doch nicht nur die Premium-Marken unter den lokalen Spitzensportlern und Vereinen standen bei der Nacht des Sports im Vordergrund, sondern auch diejenigen, die trotz großer Erfolge keine vergleichbare Präsenz in der Öffentlichkeit erfahren. Zu ihnen zählt die Jugendsportlerin des Jahres, die 13-jährige Bayerische Meisterin und Deutsche Vizemeisterin in ihrer Altersklasse im Golf, Nina Lang, die sich im Gespräch als geradezu universelles Sporttalent entpuppt. Fußball, Tennis und Unihockey habe sie schon gespielt, Leichtathletik betrieben und beim Golfen gehe sie derzeit mit einem Handicap von 0,2 vom Platz. Mangels einer Mädchenmannschaft in ihrem Heimatclub in Ingolstadt startet Lang jedoch für einen Nürnberger Golfclub.

Herausragend auch die Leistung der Jugendmannschaft des Jahres, die U16-Leichtathleten des MTV Ingolstadt, die aus fünf Mädchen bestehen. Mit einem halben Punkt Vorsprung in der Wertung sicherten sie sich 2014 den Meistertitel beim Bayern-Cup unter zwölf renommierten Mannschaften. Da lag es fast schon auf der Hand, dass seitens der Betreuer der „sehnliche Wunsch“ nach einer Leichtathletikhalle in der frisch ausgerufenen Sportmetropole geäußert wurde.

Ob Oberbürgermeister Christian Lösel sich das Ansinnen durch den Kopf gehen lässt, war am Abend noch nicht ersichtlich. Wie wichtig die sportliche Basis für den späteren Erfolg ist, das verdeutlichte er aber in seiner Begrüßungsrede. So habe man 2014 mit insgesamt 101 Sportler-Ehrungen bei Jungen und Mädchen ein Rekordergebnis erzielt, verkündete der OB.

Der von teils spektakulären Showeinlagen begleitete Abend fand schließlich sein Ende in der Verleihung des Ehrenpreises an Steffen Pietsch durch iz-Geschäftsführer Thomas Gogl und Martin Diepold vom Sportamt. Der langjährige Chef-Übungsleiter beim Schwimmclub SC Delphin und Vater der zweifachen Kurzbahnweltmeisterin und Europameisterin im Schwimmen, Janine Pietsch, nahm die Auszeichnung stellvertretend für seine 30 Kollegen sowie die freiwilligen Helfer beim Verein entgegen, ohne die die rund 800 Schwimmer beim SC nicht beschäftigt werden könnten, wie er sagte. Freude äußerte er nicht nur über das dritte Enkelkind, das unterwegs ist (Tochter Janine saß hochschwanger im Publikum), sondern auch über die lang ersehnte Schwimmhalle, deren Fertigstellung 2016 erfolgt.

DIE PREISTRÄGER

Mannschaft

1. Preis: ERC Ingolstadt
2. Preis: FC Ingolstadt 04
3. Preis: Volleyball-Herren, MTV Ingolstadt

Sportler

1. Preis: Timo Pielmeier, ERCI
2. Preis: Dardan Morina, Sportclub Ingolstadt
3. Preis: Pascal Groß, FCI

Sportlerin

1. Preis: Simone Wagner, FCI
2. Preis: Sophia Saller, SC Delphin Ingolstadt
3. Preis: Maritta Becker, ERCI

Jugendmannschaft

1. Preis: Leichtathletik U16, MTV
2. Preis: Skaterhockey U13, ERC Ingolstadt
3. Preis: Floorball U15, ESV

Jugendsportler

1. Preis: Nina Lang, Golf-Club Ingolstadt
2. Preis (geteilt): Helen Linke, MTV Ingolstadt und Teresa Stadler, TSV Gaimersheim

Ehrenpreis

Steffen Pietsch, Cheftrainer, SC Delphin Ingolstadt